

Medienmitteilung / Medieneinladung

Ein grosses Herz für bedürftige Jugendliche – seit 10 Jahren Tag der offenen Tür vom 9. August 2019

Fritz Bill-Heldner war ein Bauer in Moosseedorf, der durch Landverkäufe in der Nähe des Shoppylands Schönbühl zu Geld gekommen war. Ein Besuch in einem Jugendheim war ihm sehr zu Herzen gegangen – in seinem Testament hielt er fest, dass seine Liegenschaft und sein Vermögen für bedürftige Jugendliche verwendet werden sollen. Seit 2016 nutzt die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der UPD Bern die Räumlichkeiten im Dorfkern von Moosseedorf für die Behandlung von Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen und betreibt dort seit 2018 ein Therapiezentrum für Essstörungen.

Die Stiftung Fritz Bill-Heldner in Moosseedorf bezweckt die Betreuung, Pflege, Erziehung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Nach dem Tod des Stifters wurde das sanierungsbedürftige Bauernhaus durch einen Neubau ersetzt. Seit 2016 werden die Räumlichkeiten durch die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der UPD Bern genutzt und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen behandelt. Seit Juli 2018 befindet sich in dem Haus das Therapiezentrum für Essstörungen, welches stationäre, tagesklinische, ambulante und auch aufsuchende Behandlungen für Jugendliche mit Essstörungen sowie deren Angehörige anbietet.

Die Stiftung Fritz Bill-Heldner hat durch Ihre grosszügige Unterstützung die modernen Entwicklungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in den letzten Jahren massgeblich beeinflusst. Zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung werden der Stiftungsrat und das Therapiezentrum für Essstörungen am 9. August 2019 ihre gemeinsame Arbeit präsentieren und würdigen. Zu diesem Anlass organisieren das Team und die Patientinnen und Patienten des Therapiezentrums für Essstörungen einen Tag der offenen Tür.

Medienschaffende sind zu diesem Tag der offenen Tür herzlich eingeladen.

Freitag, 9. August 2019, 13:30 – 16:00 Uhr

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE
Therapiezentrum für Essstörungen
Lindenweg 4
3302 Moosseedorf

Kontakt:

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE
Prof. Dr. med. Michael Kaess
Direktor und Chefarzt
Tel. 031 932 84 90
michael.kaess @upd.ch

Erreichbar am 9. August, 14:00 – 16:00 Uhr

Fritz Bill-Heldner

Fritz Bill-Heldner war ein Bauer in Moosseedorf, der keine besonderen Ansprüche an sein Leben stellte. Nach dem Tod seiner Frau kehrte er in sein Geburtshaus im Dorfkern zurück, nachdem die beiden lange Jahre in einem Block zur Miete gewohnt hatte. Dabei nahm er in Kauf, dass er fortan ohne bequeme Zentralheizung und ohne Dusche auskommen musste. Und dass das Haus und das Stöckli mehr und mehr sanierungsbedürftig wurden, störte ihn auch nicht weiter. Durch Landverkäufe in der Nähe des Shoppylands Schönbühl war er zu Geld gekommen, welches er jedoch nicht in sein Anwesen investierte.

Ein Besuch in einem Jugendheim war Fritz Bill-Heldner sehr zu Herzen gegangen. In seinem Testament hielt er fest, dass sein Hab und Gut für bedürftige Jugendliche verwendet werden soll. Nach seinem Tod im Jahr 2007 wurde dafür eine Stiftung gegründet. Inzwischen war jedoch das Haus in dem verwilderten Garten am Lindenweg so baufällig, dass es abgerissen werden musste.

Die Stiftung suchte einige Jahre nach einem Partner, mit dem das Projekt verwirklicht werden sollte. Einen solchen fand sie schliesslich in der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJP) der UPD Bern. Die persönliche Bekanntschaft des Stiftungsratspräsidenten Hans Gamper mit dem damaligen Direktor der KJP Willy Felder führte zu dieser für beide Seiten glücklichen Fügung.

Das Architekturbüro Strasser aus Bern hat in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutz und der kantonalen Denkmalpflege die beiden ehemaligen Gebäude in einem modernen Stil wieder erstellt. Der Standort, die Höhe, die Dachschräge und das Volumen der Gebäude entsprechen dem alten Bauernhaus und dem eingestürzten Stöckli und integrieren sich vortrefflich in die umliegenden Gebäude.

Therapiezentrum für Essstörungen

Essstörungen entwickeln sich aus einer Vielzahl von Ursachen, wodurch die Behandlung eine individuelle Therapieplanung erfordert. In Abhängigkeit von der persönlichen Situation der Betroffenen bietet das Therapiezentrum ein ambulantes, teilstationäres oder stationäres multimodales Behandlungsprogramm.

Das Ambulatorium bietet eine Spezialsprechstunde für alle Formen von Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge Eating), stationär werden Anorexie und Bulimie behandelt. Die Behandlung ist stets auf die individuelle Situation der Betroffenen abgestimmt und erfolgt in engmaschiger Zusammenarbeit mit Angehörigen und sämtlichen beteiligten Partnern.